

Fürbitten

2. Fastensonntag

So, 8. 3. 2020



(1) Gott, deine Nähe verursacht Hochgefühl

– aber auch existenzielle Angst.

Du umarmst uns zärtlich

– und bleibst unverständlich fremd.

Schenke den Christen immer mehr die Erfahrung,

wie nah du uns bist,

und rücke unsere oft einseitigen Vorstellungen zurecht.

(kurze Stille; dann:) Tief erhabener Gott!

(2) Jesus, dein Strahlen entsetzte Petrus, Jakobus und

Johannes – vor Angst warfen sie sich zu Boden.

Du aber hast sie an der Hand genommen und aufgerichtet.

Schenke so auch heute all jenen Zuversicht und Trost,

die von Ängsten gelähmt sind;

führe ihnen Menschen zu,

die sie an der Hand nehmen und für sie da sind.

(kurze Stille; dann:) Christus, aufrichtender Gott!

(3) Furcht vor Veränderung kann blind und taub machen,

die eigene Not

kann den Angstschrei des Nächsten leicht übertönen.

Schenke einen klaren Blick für unsere je eigene Berufung

– und Hellhörigkeit statt Gleichgültigkeit.

(kurze Stille; dann:) Lebenspendender Gott!

(4) Heute, am [Vorabend des] internationalen Frauentag[es],

beten wir für Frauen und Jugendliche,

dass sie die ihnen zustehenden Rechte erlangen:

In Politik und Gesellschaft, in Kirche und Alltag!

(kurze Stille; dann:) Gerechter Gott!

(5) Das Coronavirus erinnert uns,

wie verletzlich unser menschliches Leben ist.

Steh allen bei, die Angst haben;

begleite alle, die krank sind;

umarme die Sterbenden

und tröste die Trauernden;

und nimm die Toten auf in deine ewige Freude.

(kurze Stille; dann:) Liebender Gott!